



**Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken
der Evaluation von Lehrveranstaltungen an der Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
Informationspflichten nach DSGVO**

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Lehrenden erfolgt zu Zwecken der Evaluation von Lehrveranstaltungen an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden.

Die Teilnahme der Studierenden an der Befragung zu Zwecken der Lehrevaluation ist freiwillig.

Dabei erfolgt die Befragung in einer Art und Weise, dass Antworten und Auswertungen keine Rückschlüsse auf die Identität der befragten Person -hier der Studierenden- zulassen (s.a. § 14 Abs. 2 Satz 2 SächsHSFG).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
01069 Dresden

Ansprechpartner:

Herr Herzog

Projektleiter

Tel.: +49 (351) 458-2828

E-Mail: carl@tu-dresden.de

Technische Universität Dresden

Der Datenschutzbeauftragte

Herr Jens Syckor

01069 Dresden

Tel.: +49 351 463 32839

E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist § 2 Absatz 9 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO) vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2405), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. März 2020 (BGBl. I S. 497) geändert worden ist i.V.m. den einschlägigen Bestimmungen der Evaluationsordnung der TU Dresden. Für das Verfahren der Evaluation nach § 9 SächsHSFG ist gem. § 88 Abs. 1 Nr. 8 SächsHSFG der Fakultätsrat zuständig.

Welche personenbezogenen Daten werden wie verarbeitet und wie lange werden diese gespeichert ?

Folgende personenbezogenen Daten werden in folgenden Verarbeitungssituationen verarbeitet:

1. Studierende

Es werden personenbezogene Daten nur zur verifizierten Anmeldung (Login) bei QOVA via Shibboleth verarbeitet. Dabei werden an das Befragungssystem keine Daten übermittelt, die Rückschlüsse auf die Identität der zu befragenden Person zulassen. Die Befragung zur Lehrevaluation ist daher anonym (s. Erwägungsgrund Nr. 26 DSGVO) und die Teilnahme für die Studierenden ist freiwillig.

2. Lehrende

Personenbezogene Daten werden verifizierten Anmeldung (Login) bei QOVA via Shibboleth verarbeitet. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Befragung zu Zwecken der Lehrevaluation Ihrer Pseudonym zugeordnet. Die personenbezogenen Evaluationsergebnisse werden nach Ablauf von 5 Jahren nach Evaluation gelöscht. Für Lehrende besteht auf Grund von § 2 Abs. 9 ÄApprO eine Verpflichtung zur Teilnahme an der Lehrevaluation.

Hinweis für Lehrende: Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse der Lehrevaluation für Forschungszwecke zu nutzen. Hierzu ist aber eine separate freiwillige Einwilligung erforderlich. So eingewilligt wird, bestehen nicht nur unten genannte Rechte sondern auch das Recht auf jederzeitigen Widerruf ebendieser Einwilligung.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt bzw. werden diese veröffentlicht ?

Nach § 9 Abs. 2 Satz 2 ÄApprO sind die Ergebnisse der Evaluation bekannt zu geben. So dies nicht anders gesetzlich oder rechtlich bestimmt ist, regelt den Adressatenkreis der Bekanntmachung sowie die Art und Weise der Bekanntgabe der Fakultätsrat gem. § 88 Abs. 1 Nr. 8 SächsHSFG.

Welche Recht haben Betroffenen grundsätzlich?

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger dieser Daten verlangen zu können. Darüber hinaus können Sie die Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.

Sie haben außerdem das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Sächsische Datenschutzbeauftragte, Devrientstraße 5, 01067 Dresden, www.datenschutz.sachsen.de

Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an den Verantwortlichen. Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn die verarbeiteten Daten eine Identifizierung einer natürlichen Person zulassen.